



Offenbach, 27.01.2017

PRESSEMITTEILUNG

Lebensräume mit neuen Räumen in Seligenstadt

Am Mittwoch, 25. Januar 2017, stellte LEBENSÄÄUME Seligenstadt neue Räume als Tages- und Begegnungsstätte für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen vor. Der ehemalige Supermarkt im Trieler Ring in Seligenstadt wurde zu einem attraktiven Treffpunkt für Besucher und Arbeitsraum für Mitarbeiter umgebaut. Täglich gibt es ein Programm mit Frühstück und Beschäftigungsangeboten, Mittagessen und abwechslungsreichen Veranstaltungen. Wer seelisch erkrankt oder behindert ist, findet hier andere Menschen und Unterstützung bei Alltagsaufgaben, betätigt sich gemeinsam mit anderen, muss nicht alle Sorgen der Gesundheit und des Lebens allein lösen. Sozialarbeiter und Therapeuten helfen und organisieren die nötige Unterstützung.

Zur feierlichen Eröffnung konnte Klaus-D. Liedke als Vorstandsvorsitzender von LEBENSÄÄUME rund 50 Gäste begrüßen. Bürgermeister Dr. Daniell Bastian dankte auch im Namen der ersten Beigeordneten, Claudia Bicherl, für das langjährige Engagement von LEBENSÄÄUME in Seligenstadt. Landrat Oliver Quilling und Silke Manneschmidt vom Landeswohlfahrtsverband Hessen mussten wegen Erkrankung kurzfristig absagen. Der Chefarzt der Asklepios-Klinik für Psychische Gesundheit in Langen, Dr. Udo Wortelboer, und Julia Koerlin, Leiterin des Sozialpsychiatrischen Dienst des Kreis Offenbach, richteten Grußworte an die Gäste. Neben der Anerkennung der Arbeit von LEBENSÄÄUME gab es auch kritische Töne. Dr. Wortelboer sprach von zersplitterten Zuständigkeiten in der Psychiatrie, Frau Koerlin über wünschenswerte Einbindung in das soziale Umfeld, vom Sportverein bis zur Nachbarschaft. Die Versorgung ist sehr viel besser geworden, aber längst nicht so, wie sich Fachleute das vorstellen.

Mit den neuen Räumen ist immerhin ein weiterer Schritt getan. Nach den Redebeiträgen stellte Daniela Braun die neue Einrichtung vor und führte durch die Räume. Kollegen servierten leckere Speisen, geliefert von der Integrationsfirma ESSwerk - einer Tochtergesellschaft von LEBENSÄÄUME. Im Trieler Ring sind nun eine Tagesstätte für Menschen mit psychischer Behinderung mit 18 Plätzen untergebracht. Die Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle bietet Betroffenen, Angehörigen und Beteiligten fachkompetente Unterstützung an. Mitarbeiter des Betreuten Wohnens kümmern sich um die individuellen Anliegen ihrer Klienten. Die Dienste von LEBENSÄÄUME werden im Wesentlichen vom Landeswohlfahrtsverband Hessen bezahlt, der freilich vom Kreis Offenbach und letztlich den Städten finanziert wird. Der Standort von LEBENSÄÄUME in Seligenstadt ist zuständig auch für Bürger von Mainhausen und Hainburg.

Kontakt:

Klaus-D. Liedke, Vorstandsvorsitzender
T 069 83 83 16 - 20
Stiftung LEBENSÄÄUME Offenbach am Main
Starkenburgring 31
63069 Offenbach am Main